



A w a r e n e s s

Wir haben die Bretterbude gegründet, weil wir unsere Vorstellungen von elektronischer Musik und Techno leben und weitergeben wollen. Dazu gehören für uns auch Kultur und Lebensgefühl. Solidarität und Rücksichtnahme sind bei all unseren Veranstaltungen wichtige Bausteine, ohne die unsere Veranstaltungen nicht funktionieren würden. Unser oberstes Ziel ist: Jede:r soll sich bei uns wohl und respektiert fühlen.

Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und jede andere Form von Diskriminierung oder Belästigung werden bei unseren Veranstaltungen nicht geduldet. Jede:r ist willkommen, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, ethnischer Herkunft oder Fähigkeiten. Mit dem Betreten des Veranstaltungsortes erklärt man sich mit unserem Verhaltenskodex einverstanden. Jeder Verstoß gegen den Verhaltenskodex wird geahndet und kann gegebenenfalls zum Ausschluss von der Veranstaltung führen. Der Eintrittspreis wird in diesem Fall nicht zurückerstattet.

V e r h a l t e n s k o d e x

- Wir wollen gemeinsam einen möglichst diskriminierungs- und wertfreien Raum schaffen, in dem sich jede:r willkommen und respektiert fühlt - dafür sind alle Beteiligten verantwortlich.
- Wir vertreten eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Diskriminierung, Sexismus und Rassismus - wenn ein Vorfall gemeldet wird, erhält die beschuldigte Person eine mündliche Verwarnung und eine Erklärung der Gründe. Je nach Art des Vorfalls oder im Wiederholungsfall wird die Person von der Veranstaltung verwiesen und ein (dauerhaftes) Hausverbot ausgesprochen. Diese Richtlinie gilt für alle anwesenden Besucher:innen, Künstler:innen etc.
- Achtet aufeinander: **Wenn du dich bedroht, belästigt oder unwohl fühlst, wende dich an unser Team. Du erkennst uns an unseren schwarzen Awareness-Westen. Diese tragen auf dem Rücken die Aufschrift "Awareness"** Auch wenn du siehst, dass eine andere Person Hilfe braucht: Sprich die betroffene Person an, überlasse es nicht "den anderen", aktiv zu werden. Wir nehmen jedes Anliegen ernst.
- Handle nach dem Konsensprinzip: Handlungen und Gespräche finden nur im gegenseitigen Einvernehmen statt. Achte darauf, dass dein Gegenüber dir klar signalisiert, ob er*sie mit Dir sprechen oder interagieren möchte.
- Handle nach dem Konsensprinzip: Handlungen und Gespräche finden nur im gegenseitigen Einvernehmen statt. Achte darauf, dass dein Gegenüber dir klar signalisiert, ob er*sie mit Dir sprechen oder interagieren möchte.



- Handle nach dem Konsensprinzip: Handlungen und Gespräche finden nur im gegenseitigen Einvernehmen statt. Achte darauf, dass dein Gegenüber dir klar signalisiert, ob er*sie mit Dir sprechen oder interagieren möchte.
- Bitte schließe nicht von der äußeren Erscheinung auf die Geschlechtsidentität einer anderen Person. Nur weil du jemanden als männlich oder weiblich liest, heißt das nicht, dass sich diese Person auch so identifiziert.
- Bedenke, dass nicht jede Benachteiligung immer sichtbar ist. Was für dich normal ist, muss nicht für alle normal sein.
- Wir nutzen gendersensible Sprache und schließen das generische Maskulin aus. Phrasen wie “Ladies first”, “Girls Night”, “Boss”, “echte Männer” oder andere sexistische bzw. diskriminierende Bezeichnungen haben in unseren Veranstaltungen und unserer Werbung keinen Platz.
- Wenn du ein Foto/Video von Teilnehmenden machen und posten möchtest, frage um Erlaubnis. Nicht jede:r möchte im Internet abgebildet werden und was einmal hochgeladen ist, bleibt für immer dort.
- Wenn möglich, stellen wir einen Safer Space zur Verfügung, der bei Zwischenfällen genutzt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, sorgt das Awareness Team dafür, dass sich die betroffene Person bei Bedarf anderweitig zurückziehen kann.
- Unser Team hält jederzeit kostenloses Wasser bereit, falls sich jemand unwohl fühlt oder wir den Eindruck haben, dass eine Flasche Wasser hilfreich sein könnte.
- Wir achten auf Personen, die stark alkoholisiert sind und/oder unter dem Einfluss von Drogen stehen: Wir sprechen sie an, fragen, wie es ihnen geht. Wenn sie einen Grad erreicht haben, der eine vernünftige Teilnahme an der Veranstaltung nicht mehr zulässt oder andere Gäste stört, schicken wir sie nach Hause. Wir sorgen dafür, dass diese Personen auch den Weg nach Hause finden (z.B. Taxi rufen). Sollte die Person nicht mehr ansprechbar sein, rufen wir notfalls einen Krankenwagen.
- Die Mitglieder des Awareness-Teams sind zu jeder Zeit nüchtern.

Solltest du Fragen haben oder Hilfe brauchen, sind wir während der gesamten Veranstaltung auch unter unserer Handynummer 0151-47471374 erreichbar.



A w a r e n e s s

We founded the Bretterbude because we want to live and pass on our ideas of electronic music and techno. For us, this also includes culture and lifestyle. Solidarity and consideration are important building blocks at all our events, without which our events would not work. Our ultimate goal is: everyone should feel comfortable and respected with us.

Racism, sexism, anti-Semitism and any other form of discrimination or harassment will not be tolerated at our events. Everyone is welcome, regardless of gender, skin colour, religion, ethnic origin or ability. By entering the venue, you agree to our Code of Conduct. Any violation of the code of conduct will be punished and may lead to exclusion from the event. In this case, the entrance fee will not be refunded.

C O D E O F C O N D U C T

- We want to work together to create a space that is as non-discriminatory and non-judgemental as possible, where everyone feels welcome and respected - this is everyone's responsibility.
- We have a zero tolerance policy towards discrimination, sexism and racism - if an incident is reported, the person accused will receive a verbal warning and an explanation of the reasons. Depending on the nature of the incident or in case of a repeat incident, the person will be expelled from the event and a (permanent) house ban will be issued. This policy applies to all visitors, artists, etc. present at the event.
- Look out for each other: If you feel threatened, harassed or uncomfortable, contact our team. You will recognise us by our black awareness waistcoats. Even if you see that another person needs help: Talk to the person concerned, don't leave it to "the others" to take action. We take every concern seriously.
- Act according to the consensus principle: actions and conversations only take place by mutual agreement. Make sure that the other person clearly signals whether he/she wants to talk or interact with you.
- Please do not infer another person's gender identity from their appearance. Just because you read someone as male or female does not mean that they identify as such.
- Remember that not every handicap is always visible. What is normal for you does not have to be normal for everyone.
- We use gender-sensitive language and exclude the generic masculine. Phrases like "ladies first", "girls night", "boss", "real men" or other sexist or discriminatory terms have no place in our events and advertising.



- If you want to take a photo/video of participants and post it, ask for permission. Not everyone wants to be pictured on the internet and once uploaded, it stays there forever.
- If possible, we will provide a safe space that can be used in case of incidents. If this is not possible, the Awareness Team will ensure that the person concerned can withdraw elsewhere if necessary.
- Our team keeps free water available at all times in case someone feels unwell or we feel that a bottle of water might be helpful.
- We watch out for people who are heavily intoxicated and/or under the influence of drugs: We approach them, ask how they are. If they have reached a level that no longer allows reasonable participation in the event or disturbs other guests, we send them home. We make sure that these people also find their way home (e.g. call a taxi). If the person is no longer responsive, we call an ambulance if necessary.
- The members of the awareness team are sober at all times.